

Inhalt

1. Einleitung	13
2. Das Phänomen der Individualisierung in der pädagogischen Literatur Russlands	21
2.1 Klärung der Begrifflichkeit «Individualisierung»	23
2.2 Individualisierung versus Differenzierung	30
2.3 Schlussfolgerung zum Kapitel 2	34
3. Bildung in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart unter dem Aspekt der Individualisierung	39
3.1 Individualisierung und Differenzierung im 18. Jahrhundert	41
3.2 Theoretische Ansichten auf die Persönlichkeit und schulische Praxis in Bezug auf Individualisierung und Differenzierung im 19. Jahrhundert	51
3.3 Pädagogik um die Jahrhundertwende Ende des 19. bis Anfang 20. Jahrhunderts	67
3.4 Grundlinien der Schulentwicklung und der Pädagogik in Bezug auf Individualisierung und Differenzierung ab der Revolution 1917 und bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (1939–1945)	71
3.5 Grundlinien der Schulentwicklung und der Pädagogik in Bezug auf Individualisierung und Differenzierung in der Nachkriegszeit (1946–1990)	80
3.6 Schule und Pädagogik Ende des 20. Jahrhunderts bis Anfang des 21. Jahrhunderts	82
3.7 Schlussfolgerungen zum Kapitel 3	86

4. Staatliche Festlegungen zur Qualitätssicherung von Bildungsprozessen bezogen auf die Individualisierung	91
4.1 Grundstrukturen des Bildungswesens in der Russischen Föderation	93
4.2 Bildungspolitische Rahmenbedingungen: Staatliche Reformbestrebungen in der Bildung in Russland seit 1988	101
4.2.1 Konzept allgemeiner Schulbildung (1988–1992)	101
4.2.2 Bildungsgesetz	110
4.2.3 Konzept zur Modernisierung der russischen Bildung bis 2010	116
4.2.4 Bildungsstandards	119
4.3 Schlussfolgerungen zum Kapitel 4	148
5. Individueller Ansatz als Prinzip moderner Bildung in Russland	151
5.1 Individualisierung im Lernprozess	153
5.1.1 Das System des entwickelnden Lernens von L. W. Sankow	155
5.1.2 Entwickelndes Lernen nach D. B. Elkonin und W. W. Davidow	159
5.1.3 Persönlichkeitsorientiertes entwickelndes Lernen	164
5.1.4 Die Methode des individualisierten Lernens von J. A. Makarow	166
5.2 Individualisierung und Erziehung	169
5.3 Schlussfolgerungen zum Kapitel 5	175
6. Methodische Anlage der Untersuchung	181
6.1 Arbeitshypothesen, Fragestellungen und Ziele	184
6.2 Begründung der Wahl des indirekten Vergleichs und qualitativen Paradigmas	186
6.3 Methoden der Datenerhebung und -auswertung	187
6.3.1 Bestimmung der Untersuchungsorte	190
6.3.2 Ablauf und Zeitmanagement der Untersuchung	191
6.4 Beschreibung der für die Dokumentenanalyse ausgewählten Dokumente	192
6.5 Offene externe (nicht-teilnehmende) Unterrichtsbeobachtung	197

6.6	Experteninterview bzw. Expertengespräch	198
6.7	Qualitative Inhaltsanalyse	200
7.	Fallanalyse	203
7.1	Erstes Fallbeispiel: Schule in einer Megapolis	205
7.1.1	Beschreibung der Schule	205
7.1.2	Zusammenfassung der Dokumente	214
7.1.3	Analyse der Interviews mit der Schulleiterin und der Lehrkraft	217
7.1.4	Beschreibung und Analyse einer Unterrichtsstunde	235
7.2	Zweites Fallbeispiel: Gymnasium in einer Großstadt	238
7.2.1	Beschreibung des Gymnasiums	238
7.2.2	Zusammenfassung der Dokumente	249
7.2.3	Analyse der Interviews mit der Schulleiterin und der Lehrkraft	251
7.2.4	Beschreibung und Analyse einer Unterrichtsstunde	282
7.3	Drittes Fallbeispiel: Allgemein bildende Schule in einer Kleinstadt	289
7.3.1	Beschreibung der Schule	289
7.3.2	Zusammenfassung der Dokumente	299
7.3.3	Analyse der Interviews mit der Schulleiterin und der Lehrkraft	301
7.3.4	Beschreibung und Analyse einer Unterrichtsstunde	319
7.4	Schlussfolgerungen zum Kapitel 7	323
8.	Fazit	331
	Literaturverzeichnis	345
	Abbildungsverzeichnis	357
	Tabellenverzeichnis	358